

„Der Feind in der Brust“

Frauen-Netzwerk: Brustkrebs-Vortrag



■ Das Organisations-Team der Godesbürgerinnen und der Referent: Judith Andreae (Kunstvilla Bad Godesberg), Dorothee von Walderdorff (Autorin), Prof. Dr. med. Walther Kuhn (Uni Bonn), Tatjana von Braun (Interior Design) und Friederike Sträter (Hotel Villa Godesberg). Foto: AS

Bad Godesberg (as). Die Premiere war gleich ein voller Erfolg – das FrauenNetzwerk Godesbürgerinnen, welches sich an Frauen jeden Alters in Bonn und Umgebung richtet, Familie, Job und Karriere, Gesellschaft und Soziales, Events, Kunst und Kultur, Freizeit und Sportinteressen in seinem Aktivitäten-Netzwerk berücksichtigt, hat gleich mit dem ersten Vortrag zum Thema Brustkrebs sehr viele Frauen zum Besuch der Vortragsveranstaltung motivieren können. Mit 70 Teilnehmern war der Vortrag „Brustkrebs – der Feind in meiner Brust“ im Gemeindesaal der evangelischen Erlösergemeinde Bad Godesberg gut besucht. Das „Frauenetzwerk Godesbürgerinnen“ hatte Prof. Dr. med. Walther Kuhn als Referenten gewonnen. Der geschäftsführende Direktor der Uni-Frauenklinik und Vorsitzende des Tumorzentrums Bonn sprach über die bei Frauen am häufigsten auftretende bösartige Tumorerkrankung der Brustdrüse. Obwohl bei der Erforschung und Behandlung dieser ersten Erkrankung in den letzten Jahren unglaubliche Fortschritte erzielt wurden, ist der wichtigste Punkt die Früherkennung.

In den sogenannten Screening-Zentren, die das Land Nordrhein-Westfalen als Vorreiter schuf, (zum Beispiel das

Brustzentrum der Frauen-Uni-Klinik Bonn, das St. Marien-Hospital, das Johanniter-Krankenhaus) werden Frauen ab 50 Jahren angeschrieben und gebeten, zur Untersuchung zu kommen. Frauen, bei denen eine familiäre Häufigkeit der Krankheit vorliegt, werden früher erfasst.

Darüber hinaus ist angestrebt, die Frauen generell früher aufmerksam und sensibel für das Thema zu machen. Leider flüchten sich viele Frauen in die Vorstellung: „Mich trifft es schon nicht“.

Bei rechtzeitiger Erkennung sind die Heilungschancen heute ausgesprochen gut. Prof. Kuhn sprach beim neuen Frauen-Netzwerk Godesbürgerinnen ohne Honorar, Petra Moser von der PM-Eventgestaltung verzauberte den Raum und das Wein Cabinet sponsorte den Prosecco.

So können die Godesbürgerinnen der Rexrodt von Fircks Stiftung schon nach der ersten Veranstaltung eine Spende zukommen lassen, denn das Eintrittsgeld für den Vortragsabend war hierfür von vornherein vorgesehen gewesen. Diese Stiftung kümmert sich um krebserkrankte Frauen und deren Kinder.

Nach dem ersten öffentlichen Abend wird die Vortragsreihe über gesellschaftsrelevante Themen im Frühjahr 2011 fortgesetzt.